

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.
Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 28.

Donnerstag den 28. Januar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

41. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Das Leben für den Czaar“. Glinka.
2. Melodie Rubinstein.
3. Aufforderung zum Tanz, Rondo Weber-Berlioz.
4. Serenade Gounod.
Trompete-Solo: Herr Walter.
5. Stadt und Land, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Athalie“. Mendelssohn.
7. „Kind im Einschlummern“ aus „Kinder-
scenen“. Schumann.
8. Fantasie über englische Nationallieder Basquit.

42. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Abends 8 Uhr.

1. Gasparone-Marsch Millöcker.
2. Ouverture zu „Der Mulatte“. Balfe.
3. Albumblatt R. Wagner.
4. III. Finale aus „Fra Diavolo“. Auber.
5. Die Sprudler, Walzer Kéler-Bela.
6. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada“. Kreutzer.
7. Die türkische Schaarwache, Charakterstück Michaelis.
8. Fidelitas, Potpourri Schreiner.

Feuilleton.

Wiesbaden, 28. Januar. In der nächsten Zeit steht den Besuchern des Curhauses ein besonderer Genuss bevor. Es ist der Curdirection, wie ich höre, gelungen, Herrn Ehrhard Schröder zu einer Zauber-Soirée zu gewinnen. Herr Schröder ist im vorigen Jahre im Curhause zum ersten Male vor das grosse Publikum getreten und hat sich gleich als ein Künstler ersten Ranges gezeigt. Er hat nicht nur den alten Hexenmeistern ihre Künste abgelauert, er übertrifft die meisten derselben an Sicherheit und Ruhe sowie an Eleganz der Darstellung. In letzterer Beziehung darf er sich neben Buatier stellen, der den Curhausbesuchern ebenfalls bestens bekannt ist, dessen Repertoire aber weit enger begrenzt ist, als das des Herrn Schröder. Unter dem strengsten Siegel der Verschwiegenheit hat er mir mitgeteilt, dass er neben den besten Sachen seines grossen Repertoires diesmal eine ganze Reihe neuer Pièces, die er selbst ausgedacht und erfunden hat, experimentiren wird, die ebenso originell wie interessant sind. Weiter den Schleier vom Bilde zu Saiz zu lüften, trage ich Bedenken, denn ich möchte Niemand das hohe Vergnügen rauben, das die überraschende Lösung dieser Zaubereien bietet. Es genüge für heute, auf diesen bevorstehenden Kunstgenuss hingewiesen zu haben.

— Im hiesigen Verein für volksverständliche Gesundheitspflege wird Herr Dr. med. Dock, Besitzer der Naturheilanstalt Waid bei St. Gallen im Saale des „Hotel Schützenhof“ heute Donnerstag Vortrag halten über: „Unsere Nerven, ihre hauptsächlichsten Funktionen und Erkrankungen, sowie ihre arzeneilose Gesundheitspflege“. Der Vortrag beginnt pünktlich 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, und haben bis dahin ebenfalls Nichtmitglieder, auch Damen, freien Zutritt. Saalöffnung 8 Uhr. Nach dem Vortrage erfolgt Fragenbeantwortung.

Der Bart in der französischen Armee. Im Schoosse des französischen Kriegsministeriums bereitet sich gegenwärtig eine „höchst wichtige“, zum mindesten höchst interessante Reform vor: die Erlaubnis, dass Officiere und Soldaten den Vollbart tragen dürfen. Bisher herrschte in der französischen Armee die wohl aus dem Jahre 1832 stammende Vorschrift, wonach der Vollbart streng verboten war. Gestattet waren: Schnurrbart und Schnurr- und Backenbart; der letztere durfte sich jedoch nur vom Ohrläppchen bis zum Munde erstrecken und nicht mit dem Schnurrbart verbunden werden. Ferner war es verboten, den Schnurrbart zu wischen oder zu brennen. Sehr streng ist die Vorschrift niemals gehandhabt worden; so z. B. wurden die sogenannten Napoleonsbärte anstandslos gestattet, obwohl sie nach der Verordnung ebenfalls verpönt waren.

Einer unserer modernen Lustspieldichter, die mehr auf den Geldbeutel des Publikums speculiren, als an das künstlerische Gewissen appelliren, unterhielt sich mit einem Kollegen über die Gewohnheiten des täglichen Lebens. „Die schönste Tagesstunde, die ich mir denken kann“, sagte der erste Lustspieldichter, „ist die nach dem Mittagessen. Da setze ich mich behaglich in meinen Lehnstuhl und denke auch an gar nichts.“ „Ach so“, meinte der Andere, in diesen Stunden haben Sie wohl Ihr neuestes Lustspiel geschrieben?“

Es war ein überaus höflicher junger Civil-Ehemann, der dieser Tage in der Jerusalemer Kirche mit seiner Frau kirchlich eingesegnet wurde. Als der Prediger ihn nämlich fragte: „Sind Sie also gewillt, die Adelheid . . . zu Ihrem ehelichen Weibe zu nehmen?“ antwortete er mit feierlichem Ernste: „Jawohl, Herr Pastor, wenn Sie gütigst gestatten.“ Mit Mühe und Noth bewahrten Geistlicher und Zuhörer den nöthigen Ernst bis zum Ende der Ceremonie. Draussen vor den Thüren machte sich der Lachsturm aber Luft.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
26. Jan. 10 Uhr Abends	745,5	+ 3,1	89 %
27. " 8 " Morgens	746,3	+ 3,2	89 "
1 " Mittags	747,1	+ 4,3	86 "
26. Jan. Niedrigste Temperatur + 0,4, höchste + 4,8, mittlere + 2,6.			
Allgemeines vom 27. Jan. Gestern Mittag bedeckt, still; Abends starker Regen, heute Morgen bedeckt, still.			Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 27. Januar 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Leopold, Hr. Kfm., Frankfurt. Rothen, Hr. Kfm., Cöln. Röhrig, Hr. Kfm., Coblenz. Nickels, Hr. Kfm., Stuttgart. Weiss, Hr. Kfm., Nürnberg. Magnua, Hr. Kfm., Elberfeld. Schneider, Hr. Kfm., Paris. Kerner, Hr. Kfm., Crefeld. Herz, Hr. Kfm., Berlin. Huth, Hr. Kfm., Berlin. Weisberger, Hr. Kfm., Berlin. Heber, Hr. Kfm., Wetzlar.

Dielenmühle: Reinstein, Hr. Kfm., Posen.

Engel: v. Kahle, Fr. m. Bed., Berlin.

Einhorn: Haller, Hr. Kfm., Darmstadt. Schwarzkopf, Hr. Kfm., Rotenrothe. Schmöchen, Hr. Kfm., Bodenbach. Knoller, Hr. Kfm., Crefeld. Schader, Hr. Kfm., Remscheid. Petzinger, Hr. Kfm., Pirmasens. Eichhorn, Hr. Kfm., Steinfurt. Leis, Hr. Kfm., Mainz.

Grüner Wald: Erich, Hr. Kfm., Hannover. Just, Hr. Kfm., L'Kandel. Brandes, Hr. Kfm., Göppingen. Fränkel, Hr. Kfm., Frankfurt. Kaiser, Hr. Kfm., Barmen. Kaiser, Hr. Kfm., Elberfeld.

Hotel du Nord: Leoni, Fr. Opernsängerin m. Bed., Gravenhage. Weismann, Hr., Amsterdam.

Nonnenhof: Offenstadt, Hr. Kfm., Fürth. Urbach, Hr. Kfm., Diez. Werenfels, Hr. Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel: Goldschmidt, Hr. Rent. m. Fr., Paris.

Schützenhof: Gergens, Hr. Dr., Zweibrücken.

Taunus-Hotel: Henriksen, Hr. m. Fr., Hamburg. Wolf, Hr. Kfm., Frankfurt.

Hotel Victoria: Krall, Hr. Kfm., Mainz. v. Pükler, Hr. Graf, Stuttgart.

Hotel Vogel: Herzs, Hr. Kfm., Sprengelau. Weilheimer, Hr. Kfm., Speyer. Henker, Hr. Kfm., Danzig.

Hotel Weiss: Hess, Hr. Gerichtsassessor, Rüdesheim. Sülzner, Hr. Ingenieur, Frankfurt.

In Privathäusern: Kreizner, Hr. Kfm., Bilbao. Villa Frorath. v. Nothomb, Excell., Frau Baron m. Bed., Luxemburg, Wilhelmstrasse 22.



Freitag den 29. Januar, Abends 8 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

PROGRAMM.

1. Symphonie in Es-dur (No. 1 der Ausgabe Breitkopf & Härtel) Haydn.
2. Ouverture zu „Hermann und Dorothea“ Schumann.
3. Serenade No. 3, D-moll, für Streichorchester Volkmann.
4. Zum ersten Male: „Scènes hongroises“, Suite No. 2. Massenet.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pf.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Dill.

6154
Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Die Weinhandlung

Hotel „zum Adler“

empfehl
weisse und rothe Weine,
Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux
(letztere sehr abgelagert)

6158
in grosser Auswahl zu
mässigen Engros-Preisen.

6112
1885er
Importirte Havana-Cigarren

feine, bekannte Marken, sind in grosser Auswahl eingetroffen
Wilhelmstrasse 42a J. C. Roth, Filiale: **Langgasse**
Ecke der Burgstrasse. im „Hotel Adler“.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Hotel & Bäder Englischer Hof

6174
zu ermässigten Preisen.
Personen-Aufzug.
Bäder im Abonnement.

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte.
Garnirte Hüte,
Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.
Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.
6147 **Grosse Auswahl. — Feste Preise.**

G. Accarisi & Nipote

6027 **Neue Colonnade 38—39.**
Fabrique
de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre

Etrusque, Romain & Pompeian.
Wiesbaden: Neue Colonnade 38—39. **Florence:** Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung

Neue Colonnade, Mittelpavillon.
Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens
500 9 Uhr bis Abends. Entrée 50 Pf.

6096 **Mme. Chabert**
tailleuse française
Robes & Confections
Grosse Burgstrasse 6, au 1er.

Antiquitäten
und Kunstgegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, alte Colonnade 44,
Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
6615 des Landgrafen von Hessen.

Künstliche Zähne
in Gold, Platina und Kautschuk
Plombiren &c.
H. Kimbels Atelier,
6169 **Langgasse 19.**
Sprechstunden: Von 8—12 und 2—6 Uhr.

38 Wilhelmstrasse 38
Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.

Adolph Birck
Hähneraugen-Operateur
6 Marktstr. 6. 6152

Villa Grünweg 4,
vordere Parkstrasse, ist eine möbl. Wohnung,
5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Par-
terre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 6156

Privat-Hotel
von
Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
Elegante Räume, Pension.
Badezimmer im Hause. 5790

Villa Rosenkrantz
6171 **Leberberg 12**
Schön möbl. Wohnungen mit Küche. Pension.

Königliche Schauspiele.
Donnerstag den 28. Januar 1886.
23. Vorstellung.
(73. Vorstellung im Abonnement.)
Des Teufels Antheil.
Komische Oper in 3 Abtheilungen. Nach
dem Französischen des Scribe von Gollmick.
Musik von Auber.